



Die Autoren der Lesung (v.l.n.r.): Rüdiger Woog, Marion Forster-Grötsch, Marion Stadler und Landrat Martin Neumeyer

FOTO: HEINDL

Mord und Totschlag als Hobby

KRIMI Zum Auftakt der Literaturtage gingen drei Autoren aus dem Landkreis auf Mörderjagd. Mit Spannung lauschten die Besucher der Lesung.

VON HEIKE S. HEINDL

KELHEIM. Auf der „MS Renate“ wird die Leiche eines attraktiven jungen Mannes gefunden, in der Nähe von Essing ein kleines Baby. Die Hand eines Toten ragt unter dem Heiligen Nepomuk aus dem Wasser, der sich in einer unmittelbar am Donaudurchbruch liegenden Felsnische nahe des Klosters Weltenburg befindet....

Doch kein Verbrechen bleibt ungeahnt, das zeigen drei Autoren bei ihrer Lesung am Montagabend im Landratsamt zum Auftakt der Literaturtage im Oberpfälzer Jura, die erstmals im Landkreis Kelheim stattfindet.

Eines haben die vorgestellten Krimis alle gemeinsam – sie spielen im Landkreis Kelheim und die Tatorte und Schauplätze sind den Autoren Marion Stadler, Marion Forster-Grötsch und Rüdiger Woog bestens bekannt.

Auch sie verbindet etwas: die Liebe zur Heimat.

Die Autorin Marion Stadler hält dem Altmühltal schon seit ihrer Kindheit die Treue. Mit ihrer Familie lebt sie in Essing. „Der traurige Fund des Babys im Jahr 2000 im Altwasser des Rhein-Main-Donau-Kanals bei Essing lässt mich bis heute nicht in Ruhe. Meine Heimatverbundenheit und die Leidenschaft für Agatha-Christie-Romane haben mich dann zu diesem Krimi inspiriert“, berichtet sie zu ihrem Altmühltal-Krimi „Bayernhymne“. Jedoch wird in ihm, anders als in Wirklichkeit, der Mörder entlarvt.

Madonnenhafte Schönheit

In der idyllischen Gegend entlang der Altmühl lässt Marion Forster-Grötsch eine Serienmörderin ihr Unwesen treiben. Diese madonnenhafte Schönheit geht immer nach demselben Muster vor und verabreicht ihren stets attraktiven und gut aussehenden jungen männlichen Opfern einen Cocktail aus Viagra und anderen Mitteln. Alle enden als „Krumme Gurkerl“, wie auch der Titel ihres Buches. Die beiden Kommissare Familienvater Max Spenninger und Frauenheld Alex Brandl haben es hier mit einem kniffligen Fall zu tun. „Hauptberuflich bin ich Leh-

rin an der Realschule in Riedenburg und das mit Herzblut. Ich schreibe nur in meiner Freizeit an meinen Geschichten“, erklärt sie. „Meine Schüler finden das ganz cool und sprechen mich auch oftmals darauf an, aber wer ein Buch haben möchte, muss in die Buchhandlung gehen. Ich persönlich verkaufe meine Bücher nicht, das läuft alles über den Verlag und die Buchhandlungen“, erklärt sie weiter. Der dritte Autor des Abends war Rüdiger Woog. Der Autor und Sprachenlehrer lebt am nördlichen Rand des Altmühltals und ist auf vielen Genres zu Hause. Mit seinen Krimis „Der Einschläfer“

und „Der letzte Gig“ wurde er überregional bekannt. Hier ermittelt der Regensburger Hauptkommissar Leo Dietz in einem äußerst mysteriösen Mordfall und wird in seine Heimatstadt Kelheim gerufen. Die Opfer wirken wie zur Schau gestellt, und die Tatorte sind bewusst gewählt. Den Kommissar gibt es wirklich, er lebt in Iherlstein und Woog kennt ihn persönlich. „Er ist wie ich, aber ich bin es nicht“, sagt er lachend.

Diabolisches Spiel des Mörders

Ob es sich hier um Eifersucht, Ritualmorde oder um das Werk eines Psychopaten handelt ist unklar und der Kommissar ahnt nicht, dass auch er nur eine von vielen Figuren ist, die der Mörder in seinem diabolischen Spiel auftreten lässt. Was ist die Botschaft der Toten, und welche Sprache sprechen sie? Mit vielen Fragen ließen die drei Autoren die Zuhörer zurück.

Aber wer die Hintergründe wissen wollte, wer der Täter war und warum die Opfer getötet wurden, der hatte im Anschluss der Lesung die Möglichkeit mit den Autoren zu sprechen und ein Buch mit Widmung zu erwerben. Das nutzten viele, denn wie sollte man auch in Ruhe schlafen gehen, wenn der Täter noch auf freiem Fuß ist.

LITERATURTAGE

Bilderbuchkino: „Am Tag, als Saida zu uns kam“ – Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahren: Donnerstag, 15 und 16 Uhr, in der Stadtbücherei in Kelheim mit Voranmeldung bei Liane Ehrl, Tel. (09441) 10441. Der Eintritt ist frei.

Termine: Weitere Informationen und Veranstaltungstermine in Riedenburg finden Sie hier: www.landkreis-kelheim.de